



Im Interview:

Christine Bode

Leitung Onboard-Zugsicherungssysteme Deutschland | Siemens Mobility GmbH

„Diverse Teams arbeiten meist besser miteinander. Das ständige Voneinander-Lernen, andere Perspektiven zu sehen, verstehen und anzuerkennen sind am Ende für den Erfolg und die Zufriedenheit im Team wichtig.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Leitung Onboard-Zugsicherungssysteme Deutschland.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Wir leisten mit unseren Produkten, Systemen und Leistungen einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft. Sicherer, grüner, hochautomatisierter Eisenbahnverkehr ist ein wesentlicher Schlüssel für den Erfolg und die Zufriedenheit im Land. Ich finde es sehr befriedigend zu wissen, dass unser Engagement ein sinnvolles Ziel hat.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Auf Umwegen und durch Zufall durch ein Praktikum im Ausland...

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Verhandlungen im chinesischen Changchung bei grünem Tee und klimatisierten Räumen sowie Inbetriebsetzung von Weichenantrieben entlang einer entlegenen Kohlebahn im australischen Queensland. Aber auch Teamevents mit

Bollerwagen, Firmenläufe oder Messen wie die InnoTrans sind immer wieder begeisternde Events!

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Diverse Teams arbeiten meist besser miteinander. Das ständige Voneinander-Lernen, andere Perspektiven zu sehen, zu verstehen und anzuerkennen sind am Ende für den Erfolg und die Zufriedenheit im Team wichtig.

Sicherer, grüner, hochautomatisierter Eisenbahnverkehr ist ein wesentlicher Schlüssel für den Erfolg und die Zufriedenheit im Land.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Frauen sollten keine Angst haben, sichtbar zu werden und für ihre Positionen einzustehen. Kompetenz und Begeisterung setzen sich am Ende durch, wenn man seinen eigenen Weg geht. Ist die Bahnindustrie nicht total attraktiv??

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.